



Die Schulleiterinnen Barbara Neuhoff (l.) und Barbara Wierzoch verabschiedeten sich nach 66 Jahren im Schuldienst von der Grundschule Lipperode-Lipperbruch. Foto: Löseke

66 Jahre geballte Schulerfahrung, der Zusammenschluss der Grundschulen Lipperode und Lipperbruch, der Schulalltag während einer Pandemie: Barbara Wierzoch und Barbara Neuhoff blicken auf ein bewegtes Berufsleben. Jetzt wurden sie offiziell verabschiedet.

Lipperbruch – Es ist nicht nur der Vorname, den sich die beiden Barbaras teilen: Sie sind beide 1961 geboren, wurden 1967 eingeschult und gehen jetzt, mit 63, in den Ruhestand. Und zusammen haben sie die letzten fast elf Jahre die Grundschule Lipperode-Lipperbruch geleitet.

„1967 sind wir mit solch einem Tornister das erste Mal in die Schule gegangen“, sagte Barbara Neuhoff bei der kleinen Feier in der Turnhalle der Grundschule Lipperbruch. „Am letzten Schultag nehmen wir nur unseren Laptop unter den Arm.“ Das Bild zeige die Entwicklung der Schule in den letzten Jahrzehnten, ergänzte Barbara Wierzoch. Seit 2004 war Wierzoch Schulleitung in Lipperbruch, Neuhoff startete ein Jahr später als Konrektorin in Lipperode. Als 2013 der Verbund gegründet wurde, wechselten sie ihre Wirkungsstätten: Barbara Wierzoch saß als Rektorin in Lipperode, Barbara Neuhoff als Konrektorin in Lipperbruch.

Seitdem habe es so viele Veränderungen gegeben „wie niemals zuvor in unserem Dienst“. Die Corona-Pandemie war die größte und habe allen – „und vor allem den Kindern“ – viel abverlangt.

Wie gut sich die beiden in ihrer Berufszeit geschlagen haben, zeigten die vielen Glückwünsche und Danksagungen bei der Feier: „Ihr habt eine Marke geschaffen“, sagte Andreas Braukmann, der mit Helga Schäfermeier im Namen der Schulleiterrunde gratulierte. Ganz viele Wortkombinationen für „B und B“ fanden sie – beherzt und begeistert hätten sie etwa ihre Strecke an der Spitze der Schule bewältigt.

Lipperodes Ortsvorsteher Jannis Kemper, „selber ein Kind dieser Grundschule“, betonte den „sehr guten Ruf“ der Bildungsinstitution und Schulpflegschaftsvorsitzende Louisa Konrad überreichte den beiden „Rententüten“ mit Bildern und Wünschen der Schüler. Pater Hans-Georg Radina lobte sie als Schulleitungsteam und Susanne Prause-Lanwehr und ihre Nachfolgerin Claudia Kuhleemann erklärten: „Für euch ist das heute kein leichter Tag, aber für uns und unsere Schule auch nicht.“ „Sie hinterlassen eine Schule, die gut aufgestellt ist“, bescheinigte ihnen Bürgermeister Arne Moritz. Zuckersüß waren derweil die Darbietungen der Schüler.